

Frauenwochen 2022

Liebe Frauen,

die COVID-19 Pandemie hat unseren Alltag stark verändert und vor neue Herausforderungen gestellt. Insbesondere die Frauen tragen die Hauptlast von Kinderbetreuung, *Home Schooling*, Pflege von Familienmitgliedern und Haushalt. Der Frauenanteil in den systemrelevanten Berufsgruppen liegt bei knapp 75 Prozent, dazu oftmals noch die Doppelbelastung Erwerbs- und Familienarbeit.

Daher ist gerade jetzt Frauensolidarität enorm wichtig sowie eine wirksame strukturelle Gleichstellungspolitik mit besseren Arbeitsbedingungen und höheren Gehältern. Die Gleichstellungsbeauftragten, Agenturen für Arbeit und Jobcenter haben die Stärkung der Frauen am Arbeitsmarkt in den Fokus 2022 gestellt und mit den Frauenverbänden ein umfangreiches Programm erarbeitet, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Unterstützen auch Sie unseren Kampf für Lohngerechtigkeit, Stärkung der Frauenrechte, Abbau von Rollenstereotypen und gegen Gewalt!

Ihre Hilde Langfeld
Gleichstellungsbeauftragte

Dienstag, 8. Februar, 19.30 Uhr

Digitale Auftaktveranstaltung zu „#rollevorwärts“

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt für viele negativ verändert, besonders aber den Arbeitsalltag von Frauen. Frauen fallen zunehmend in alte Rollenmuster zurück, schultern immer mehr Aufgaben im Familienbereich, reduzieren dafür häufiger ihre Arbeitszeit oder schieben den Wiedereinstieg in den Beruf hinaus. Das hat langfristige Folgen für die Erwerbsverläufe der Frauen und erhöht das Risiko für Altersarmut.

Die Agenturen für Arbeit, die Jobcenter und die Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken wollen den wachsenden Ungleichheiten gemeinsam entgegenwirken und führen zur gezielten Frauenförderung am Arbeitsmarkt sowie zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Jahr 2022 die Kampagne „#rollevorwärts“ durch.

Die Kampagne startet am Dienstag, 8. Februar, 19.30 Uhr mit einer digitalen Auftaktveranstaltung, die ein abwechslungsreiches Programm aus Poetry Slam und fachlichem Input bietet. Weitere Angebote folgen im Laufe des Jahres. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung an <https://t1p.de/ift0> zum Erhalt des Zoom-Links.

Montag, 14. Februar 2022

One Billion Rising

Die weltweite Bewegung „One Billion Rising“ ruft jährlich eine Milliarde Frauen auf, am 14. Februar öffentlich gegen Gewalt zu tanzen, die Rechte für Frauen und Mädchen einzufordern und ihre kollektive Stärke und globale Solidarität zu demonstrieren. Die jährliche Tanzaktion am Fürther Tanzpavillon mit Schülerinnen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums wird pandemiebedingt auf den 8. März verschoben. Dank der Filmaufnahme des Jugendmedienzentrums Connect laden wir Sie ein, am 14. Februar die Tanzaktion 2016 digital mitzuerleben: <https://www.youtube.com/watch?v=p36jGrkGKjk>

Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. Februar, 9.30 – 13.30 Uhr

Digital Career Days

Der Digitalbereich ist der Jobmotor der Zukunft und befindet sich auf Wachstumskurs, aber es fehlen Frauen in der Branche. Daher informieren die Arbeitsagenturen und Jobcenter am 15. und 16. Februar mit einem Zoom-Meeting über Einstiegsmöglichkeiten in den Tech-Sektor in Bayern mit Beispielen inspirierender Frauen, Talkrunde, Bewerbungsworkshop, Motivationsworkshop und einer Arbeitgeber-Safari.

Link zur Anmeldung: <https://techinthecity.de/dcd-bayern/>

Donnerstag, 17. Februar 2022, 19 Uhr

Digitalvortrag „Offenheit“

„Wer zu weit offen ist, ist nicht ganz dicht“: Berührt sein und berührt werden gehören zusammen, es vermittelt menschliche Nähe. Aber zwei Menschen dürfen nicht miteinander verschmelzen. Abgrenzung und Nähe zulassen will gelernt sein. Ärztin Dr. med. Heike Bindner informiert *online* für das Frauennetzwerk Fürth.

Anmeldung an gst@fuerth.de

Freitag, 4. März

Weltgebetstag der Frauen 2022: England, Wales und Nordirland

Die gegenwärtige Coronakrise hat die sozialen und wirtschaftlichen Probleme sowie die geschlechtsabhängigen Leidenserfahrungen von Frauen auf den britischen Inseln verschärft. Häusliche Gewalt wird oft nicht zur Anzeige gebracht und verurteilt, Armut trifft insbesondere alleinerziehende Mütter und ältere Frauen. Die Menschen leiden unter mangelhafter Ernährung, Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Isolation und psychischen Problemen, fast 50 % der Kinder von ethnischen Minderheiten sind von Armut betroffen. Das deutsche Motto lautet daher: „**Zukunftsplan Hoffnung!**“

Gottesdienste in den Kirchengemeinden

Samstag, 5. März, 11 – 13 Uhr

Kundgebung der Unabhängigen Frauen Fürth UFF

Die Unabhängigen Frauen Fürth UFF e.V. rufen zum Mitmachen auf unter dem Motto: Wir wollen die Hälfte der Welt!

Performance für eine selbstbestimmte, gleichberechtigte und gewaltfreie Zukunft für Frauen und Mädchen. Nähere Infos unter www.uff-fuerth.de

Dreiherrnbrunnen

Equal Pay Day

Montag, 7. März, 18 Uhr

Digitalvortrag zu Gehaltsverhandlungen „Was verdiene ich?“

Die Gehälter der Frauen in Deutschland sind 21 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Diese Entgeltlücke hat sich seit den 1990ern trotz des neuen Gesetzes zur Lohngerechtigkeit nur wenig verändert und führt zu einer dramatischen Frauen-Altersarmut. Aktuelle Studien zufolge sind Frauen in Gehaltsverhandlungen zurückhaltender und denken oft, ihre Leistung sei selbstverständlich und würde kein Gehaltsplus rechtfertigen. Karrierecoach Katrin Schmitt erläutert im Auftrag der Agentur für Arbeit, wie sie das ändern können. Mit richtiger Strategie und Verhandlungstaktik zum Erfolg!

Anmeldung an gst@fuerth.de

Internationaler Frauentag

Dienstag, 8. März 2022, 12.30 – 14 Uhr

Gemeinsame Aktion der Fürther Frauenverbände und Institutionen

Seit mehr als 100 Jahren fordern Frauen weltweit am Internationalen Frauentag Gleichberechtigung und prangern Ungleichheit und Gewalt an. Es wurde bereits viel erreicht, aber es ist auch noch viel zu tun. Das diesjährige UN-Motto „Break the Bias“ will Stereotypen und Voreinstellungen gegenüber Frauen und Mädchen durchbrechen und dadurch für mehr Gleichberechtigung sorgen.

Die Gleichstellungsstelle und die Fürther Frauenverbände laden am Dienstag, 8. März, von 12.30 bis 14 Uhr zum Tanzpavillon auf der Fürther Freiheit ein. Die aktuellen frauenpolitischen Forderungen werden verbalisiert, mit Plakaten des Frauenmuseums und Frauenhauses sowie Gebetsfahnen der Frauenwerkstatt M 17 visualisiert, Schülerinnen des Fürther Heinrich-Schliemann-Gymnasiums tanzen den Flashmob gegen Gewalt „Break the Chain“, für die musikalische Umrahmung sorgt Felicia Peters.

Tanzpavillon Fürther Freiheit

Lila Schaufenster zum Internationalen Frauentag

Zum Gedenken an die Kämpfe von Frauen um Sichtbarkeit und Gleichberechtigung gestaltet das Quartiersbüro Oststadt am 8. März ein LILA Schaufenster.

Langestraße 53

Frauen-Filmwoche

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle zeigt das Babylon Kino Fürth jeweils um 19.30 Uhr aktuelle Filme über starke Frauen, die selbstbewusst ihren Weg gehen.

Dienstag, 8. März: Die Unbeugsamen

Mittwoch, 9. März: Luchadoras

Donnerstag, 10. März: The case you – ein Fall von Vielen

Freitag, 11. März: Frida Kahlo Doku

Eintritt 7 €, die Platzkapazität ist begrenzt, Anmeldung erforderlich an www.babylon-kino-fuerth.de oder Tel. (0911) 7330966.

Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr

Ausstellung „Ringem um Sein“

Die Auferstehungskirche veranstaltet am Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr eine Passionsandacht mit anschließender Vernissage der Ausstellung „Ringem um Sein“ mit Gudrun Kunstmann, die täglich von 10 – 16 Uhr zu sehen ist. Es folgen weitere Ausstellungen von Künstlerinnen, die einen Bezug zu Fürth haben, unter dem Motto „Sie sind wir. Auferstehen möglich“.

Auferstehungskirche im Stadtpark

Samstag, 12. März, 11 – 14 Uhr

Spendenaktion des Clubs Soroptimist Fürth

Der Club Soroptimist International ist ein weltweiter Serviceclub von Frauen, der sich für Menschenrechte, insbesondere für Frauen, sowie das friedliche Miteinander der unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten einsetzt. Der Club Soroptimist Fürth e.V. sammelt anlässlich des internationalen Frauentags in der Fürther Innenstadt Spenden für das Frauenhaus Fürth. UnterstützerInnen und MultiplikatorInnen sind herzlich willkommen!

Fußgängerzone Neue Mitte

Mittwoch, 23. März, 19 Uhr

Digitalvortrag „Sich Gehör verschaffen“

Mitten in einer Diskussion, auf die Sie gut vorbereitet waren, wird mit einer bissigen Bemerkung Ihre Argumentation sauber gestoppt, Sie selbst in zwei Sekunden mundtot gemacht. Die passende Reaktion fällt Ihnen erst später ein. Das geht vielen von uns so. Wie wehren Sie sich gegen unfaire Angriffe? Wie verschaffen Sie sich Gehör? Wie setzen Sie in Diskussionen Ihren Standpunkt durch, ohne rechthaberisch zu wirken? Und welche Rolle spielt dabei Ihre Körpersprache? Das alles sehen wir uns an und üben erste Schritte in die souveräne Richtung. Kommunikationstrainerin Gudrun Rapke für das Frauennetzwerk Fürth.
Anmeldung an gst@fuerth.de

Samstag, 26. März, 13 – 15 Uhr

**Internationales Online-Gespräch mit Frauen aus dem Globalen Süden
Klimabewegte Frauen – Ist das Gesicht der Klimabewegung weiblich?**

Greta Thunberg aus Schweden, Luisa Neubauer aus Deutschland, Anuna de Weyer aus Belgien und viel mehr junge Frauen prägen die Klimabewegung von „Fridays for Future“ in Europa. Wir gucken über unseren Tellerrand und stellen *online* Frauen aus dem Globalen Süden vor, die sich in Projekten für eine Erhaltung ihrer Umwelt einsetzen. Was ist ihre Motivation? Finden wir Parallelen? Was können wir von ihnen lernen?

Anmeldung an yana.laber@weltladen-fuerth.de

Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr

Digitalveranstaltung: Hedwig Dohm Trio „Mehr Stolz, Ihr Frauen!“

Mit ihrem Mut, Mitte des 19. Jahrhunderts Udenkbares zu denken – und es auch noch zu veröffentlichen – war Hedwig Dohm eine der Pionierinnen der Historischen Frauenbewegung, ihr radikalste Vorkämpferin. In der „Femmage: Mehr Stolz, ihr Frauen!“ präsentiert das Dohm-Trio die Pionierin der Frauenbewegung in Deutschland und eine wunderbar ironische und innovative Autorin. Bis heute haben ihre lebendigen Texte, in denen sie die völlige rechtliche, soziale und ökonomische Gleichberechtigung von Frauen und Männern fordert, nichts von ihrer Frische und Aktualität verloren.

Anmeldung an gst@fuerth.de

Donnerstag, 28. April 2022

Girls und Boys Day

Die bundesweite Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht seit vielen Jahren Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse den Einblick in geschlechtsspezifische Berufe. Am Nachmittag können alle teilnehmenden Jugendlichen zum kostenlosen Afterwork Swimming ins Fürthermare. Die Projektrealisierung kann pandemiebedingt erst kurzfristig entschieden werden. Nähere Infos unter www.girls-day.de und www.boys-day.de.

Sonntag, 1. Mai, 12.30 Uhr

Baum für internationale Frauensolidarität

Der deutsch-türkische Frauenclub und dessen Gründerin und Ehrenvorsitzende Gülseren Suzan haben in Kooperation mit der Stadt Fürth eine türkische Eiche als Symbol für internationale Frauensolidarität gepflanzt und laden sehr herzlich zur Gedenkstunde mit Musik in den Fürther Stadtpark, Höhe Helene-Lange-Gymnasium gegenüber dem ehemaligen Mädchenhort ein. Anschließend kleines Außenbuffet im Stadtparkcafé.

Fürther Stadtpark

Freitag, 6. – 8. Mai 2022

Ausstellung "Technik#Weiblich#Logisch"

Internationale Gespräche im Frauenmuseum

Digitalisierung bietet für eine diverse, nachhaltige und gendergerechte Gesellschaft viele Chancen. Damit diese Chancen Realität werden sollten alle die Möglichkeiten haben, daran teilzuhaben. In den bayerischen Hochschulen liegt der Anteil an Frauen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) noch unter 20%, während der Anteil weiblicher Studierender in unserer türkischen Partnerstadt Marmaris und der Entwicklungskooperation Midoun/Djerba weitaus höher liegt. Was können wir von unseren Partnerinnen im Süden lernen?

Das [Museum Frauenkultur Regional - International](#) lädt in Kooperation mit der Kommunalen Entwicklungspolitik der Stadt Fürth zu internationalen Gesprächen mit Gästen aus Marmaris und Djerba/Midoun ein. Nähere Infos unter www.frauenindereinenwelt.de.

Marstall im Schloss Burgfarnbach, Schlosshof 12

Stand 9.2.2022